

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie suchen noch ein kulturelles Highlight für das laufende oder kommende Jahr? Dann ist die aktuelle Tournee-Produktion von **theater spielzeit** genau das Richtige für Sie und Ihre Jugendlichen.

„DAS HERZ EINES BOXERS“

Jugendtheaterstück von Lutz Hübner

(ausgezeichnet mit dem deutschen Jugendtheaterpreis)

Eine turbulente Inszenierung mit Sympathie, Witz, Ironie und Tiefgang zu folgenden Themen:

Generationendialog, gewaltfreie Konfliktlösung, Identitätssuche, Freundschaft, erste Liebe



Jojo ein sympathisches Großmaul mit Witz, das Anerkennung sucht.

Leo ein alternder Preisboxer, der nach Frankreich will.

Zwei Außenseiter, zwei Generationen, zwei Lebenskonzepte.

Im Altenheim treffen sie aufeinander.

Eine verrückte Freundschaft beginnt, die ihr Leben völlig verändert.

Jojo ist ein echter 'Loser': Er hat für den Boss seiner Clique eine Bewährungsstrafe wegen Mofa-Diebstahls übernommen und wird zum Dank von allen als Idiot beschimpft. Auch sonst sieht es trübe für ihn aus: keine Lehrstelle, keine Freundin, keine Hoffnung. Und jetzt muss er im Altenheim Sozialarbeitsstunden ableisten und Wände anstreichen. Jojo trifft auf Leo, einen alten, ehemaligen Preisboxer, der stumpfsinnig herum sitzt und „die Zähne nicht auseinander kriegt“. Nach einer Weile beginnt Leo doch zu reden und Jojo kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Eine verrückte Freundschaft beginnt, die das Leben der beiden völlig verändert. Leo bewahrt Jojo davor, sich mit Gewalt in seiner Clique Anerkennung zu verschaffen und Jojo hilft Leo, ein freies, selbstbestimmtes Leben zu führen und bewahrt auch ihn vor Schaden. Und am Ende kann Jojo, dank Leos Tipps, sogar das Herz seiner Angebeteten für sich gewinnen.



Zielgruppe: ab 11 Jahre
Spieldauer: ca. 80 min ohne Pause
Anforderung: Platz für Bühnenaufbau Kulisse
 ca. 8m x 4m Höhe 3m
 Stromanschluss 2x16A Schuko

Preise: auf Anfrage (abhängig von
 Zuschauerzahl und Spielort)

Kontakt: Gernot Ostermann
theater spielzeit
 Mobil: 0176-24112344
 info@theater-spielzeit.de
 www.theater-spielzeit.de

„Das Herz eines Boxers“

von Lutz Hübner (Jugendtheaterstück für weiterführende Schulen)

Ein Generationendialog zur gewaltfreien Konfliktlösung?

Auf den ersten Blick mag es widersprüchlich erscheinen, dass gerade ein alter Boxer einem Jugendlichen beibringt, Konflikte friedlich zu lösen.

Die Irritation durch die scheinbaren Gegensätze regt zum Nachdenken an. Die Stärke dieser Inszenierung ist die Leichtfüßigkeit mit der die Geschichte erzählt wird. Sie erzeugt beim Publikum eine positive Grundhaltung, die es den Jugendlichen leicht macht, sich in die Personen hineinzusetzen und den tiefgründigen Themen zu öffnen. Es geht um gewaltfreie Konfliktlösung, Generationendialog, Identitätssuche und Freundschaft.

Alt und Jung haben verschiedene Herausforderungen, aber schnell wird dem jungen Publikum klar, dass in jeder Lebensphase gegenseitiger Respekt und Achtung, Anerkennung der Menschenwürde und gegenseitige Hilfe wichtig sind. Auch alte Menschen haben noch Träume und Visionen. Beide wachsen an dieser Freundschaft und der sinngebenden Tätigkeit, dem anderen zu helfen.

Die spritzige Inszenierung weckt Verständnis für die ältere Generation und vermittelt ohne erhobenen Zeigefinger, den verantwortungsvollen und gewaltfreien Umgang mit sich und seinen Mitmenschen. Die ausdrucksstarken Stimmungen und Bilder der Szenen wirken unmittelbar und nachhaltig.

Möglichkeiten zur unterrichtlichen Aufarbeitung

Das Jugendstück „Das Herz eines Boxers“ ist für alle Jahrgangsstufen geeignet, da es je nach Jahrgangsstufe zahlreiche Anknüpfungspunkte zur Weiterarbeit bietet. Das rührende und ansprechende Stück regt die Schülerinnen und Schüler zudem an, sich weiter mit Theaterstücken auseinanderzusetzen.

Kreative Anknüpfung:

- Schreiben/Spielen einer Fortsetzung (Leos Ankunft in Südfrankreich, Jojos Date)
- ausgeblendete Szenen ausarbeiten/spielen (Leo schlägt einen Pfleger, Jojo und sein Schwarm, Leos erste Flucht)
- Umschreiben einer Szene aus der Sicht einer anderen Figur
- Zeitungsartikel zu Leos Flucht
- Verfassen einer Fotostory zu den 7 Bildern
- Wie wird das Thema Gewalt von den beiden jeweils dargestellt?
- Zukunftsvisionen und Träume zum Thema „Alt sein“
- Besuch im Altenheim, Gemeinsame Aktionen im Altenheim

Zeitgenössisches Theaterstück für den Unterricht als Ergänzung oder Alternative zur traditionellen Dramenliteratur!

Obwohl das Stück „Das Herz eines Boxers“ in sieben Szenen gegliedert ist (Parallele zu den sieben Runden eines Boxkampfes) und durch seine Prosafassung auf den ersten Blick von den Bauformen des klassischen Dramas abweicht, ist es dennoch ab der unteren Mittelstufe zur exemplarischen Einführung in den Aufbau eines Dramas geeignet. Es besitzt eine Exposition (1. Szene), eine ansteigende Handlung (2./3. Szene), einen Höhe- und Wendepunkt (4. Szene), eine abfallende Handlung (5./6. Szene) sowie die Lösung des Konflikts (7. Szene) enthält.